

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,  
Umwelt und Planung  
am Freitag, dem 18.11.2005, im Großen Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Zi. 540)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 12:30 Uhr**

		Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1.	Erweiterung der Start- und Landebahn am FMO <b>320/2005</b>	<b>4</b>
2.	Arbeitsschwerpunkte der gfw <b>340/2005</b>	<b>7</b>
3.	Haushaltsplanberatungen 2006 <b>311/2005</b>	<b>9</b>
4.	Entsorgungsentgelte 2006 <b>341/2005</b>	<b>10</b>
5.	Fahrplananpassungen und Angebotsveränderungen im ÖPNV <b>279/2005</b>	<b>11</b>
6.	Antrag der SPD Kreistagsfraktion vom 26.10.2005 <b>339/2005</b>	<b>12</b>
7.	Bericht zur Restrukturierung RVM <b>315/2005</b>	<b>13</b>
8.	Bericht aus der Arbeit der AWG <b>314/2005</b>	<b>14</b>

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Ommen, Detlef	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Berkhoff, Henrich	
Blömker-Stockmann, Maria	Vertreterin für Herrn Klaus-Werner Heger
Dufhues, Hannelore	
Edelhoff, Alfred	Vertreter für Herrn Hans-Gerd Voelker
Festge, Susanne	
Gerwing, Theresia	Vertreterin für Herrn Karl-Wilhelm Hild
Holtermann, Carl	
Künnemann, Reinhard	
Müller, Eckehard	
Nahrman, Rudolf	
Pries, Wilhelm	Vertreter für Herrn Heinrich Budde
Steiner, Hans-Rüdiger	
Stumpenhorst, Lothar	
<b>von der Verwaltung</b>	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Müller, Heinz-Jürgen	
Scheffer, Frank	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
<b>Gäste</b>	
Bleicher, Herbert Dr.	
Grüner, Jürgen Dr.	
Stöwer, Gerd	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>
----------------------------

Budde, Heinrich  
Heger, Klaus-Werner  
Hild, Karl-Wilhelm  
Voelker, Hans-Gerhard

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 07.11.2005 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Der Vorsitzende weist auf die Anfragen der FDP-Kreistagsfraktion vom 08.11.2005 und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.11.2005 hin, die an die Ausschussmitgliedern am 11.11.2005 nachgesandt wurden. Er schlägt vor, diese Anfragen in den Tagesordnungspunkten 1 –Erweiterung der Start- und Landebahn am FMO- und 2 –Arbeitsschwerpunkte der gfw- zu klären.

Einwände gegen diese Regelung und die vorgelegte Tagesordnung werden nicht erhoben.

**I. Öffentlicher Teil****1. Erweiterung der Start- und Landebahn am FMO****320/2005**

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer des FMO, Herrn Stöwer, der zu dem Thema vortragen wird.

Vor Beginn des Vortrags fasst Kreiskämmerer Dr. Funke die Vorlage in einigen Sätzen zusammen und weist darauf hin, dass in dem Text des Beschlusses versehentlich der Begriff „Stammkapitalerhöhung“ verwandt wurde. Tatsächlich soll jedoch ein anderer Bestandteil des Eigenkapitals nämlich die Kapitalrücklage zum Zwecke der Finanzierung der Verlängerung der Start- und Landebahn erhöht werden. Er bittet darum, den Beschlusstext an den entsprechenden Stellen abzuändern (Eigenkapitalerhöhung statt Stammkapitalerhöhung).

Herr Stöwer stellt in seinem Vortrag die positive Entwicklung des Flughafens während der letzten 20 Jahre dar. Besonders hervorgehoben wird die wirtschaftliche und arbeitsmarktpolitische Bedeutung des Flughafens Münster/Osnabrück für die Region. Als Beispiel führt er an, dass 5 % der Mitarbeiter aus dem Kreis Warendorf kommen. Herr Stöwer macht deutlich, dass die geplante Verlängerung der Start- und Landebahn ein wichtiger Faktor hinsichtlich der absehbaren Entwicklungen im Flugverkehr sei und weitere positive Auswirkungen im Einzugsbereich des Flughafens nach sich ziehen kann.

Kopien der in Vortrag eingesetzten Folien sind als Anlage beigefügt.

Herr Steiner (CDU) begrüßt das Vorhaben, da es gute Perspektiven in Bezug auf Arbeitsplätze und den Tourismus bietet. Die CDU-Fraktion sichert ihre Unterstützung zu.

Herr Edelhoff (s.B., FDP) fragt nach, welche Verpflichtungen auf die Gesellschafter zukommen, wenn über die geplante Investition hinaus weiterer Mittelbedarf entsteht.

Kreiskämmerer Dr. Funke führt zu dieser Frage und zur Beantwortung der schriftlich vorliegenden Anfragen der FDP-Kreistagsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgendes aus:

Der Kreis Warendorf ist seit dem 01.01.1990 an der FMO GmbH mit einem Anteil am Stammkapital nach zwei Kapitalerhöhungen in Höhe von 552.060 € beteiligt. Durch den Gesellschaftervertrag wird die Verlustübernahme auf das 0,4-fache der Stammeinlage des jeweiligen Gesellschafters begrenzt, für den Kreis Warendorf also maximal 220.824 €.

Durch Erhöhungen des Stammkapitals in den Jahren 1991 und 1993/94 wurde die Finanzierung anstehender Investitionen sichergestellt. Die Anteile des Kreises Warendorf beliefen sich dabei für den Neubau des Flughafengebäudes auf 250.000 DM sowie für die Erweiterung der Passagierabfertigungshalle auf 331.101 DM.

Die Gewinn- und Verlustabdeckungen, sowie die Zuführung zur und Entnahmen aus der Gewinnrücklage stellen sich wie folgt dar:

Wirtschaftsjahr	Verlustabdeckung
	DM
1990	49.800,00
1991	51.000,00
1992	51.000,00
1993	51.669,00
1994	52.337,00
1995	112.798,45
1996	120.421,38
1997	97.561,73
1998	37.405,24
<b>Summe</b>	<b>623.992,80 = 319.042,45 €</b>

Wirtschaftsjahr	Zuführung der Gesellschaft zur Gewinnrücklage
	€
1999	3,37 Mio.
2000	3,60 Mio.
2001	0,27 Mio.

Wirtschaftsjahr	Entnahme der Gesellschaft aus der Gewinnrücklage
	€
2002	1,5 Mio.
2003	2,9 Mio.
2004	2,6 Mio.

Herr Müller (Bündnis 90/Die Grünen) gibt er zu bedenken, dass die geplante Investi-

tion für die Verlängerung der Start- und Landebahn dem Kreishaushalt an anderer Stelle fehlen wird. Er hält es für erforderlich, dass das geplante Vorhaben überwiegend durch private Investoren getragen werden soll und kritisiert eine zu geringe Beteiligung der Wirtschaft am Vorhaben. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wollen daher der Vorlage nicht zustimmen.

Frau Arnkens-Homann (SPD) stellt fest, dass das finanzielle Risiko dieses Vorhabens für den Kreis Warendorf begrenzt ist. Es sei eine richtige Investition zur richtigen Zeit. Die Region müsse gestärkt werden.

Herr Nahrman (FWG) stimmt seiner Vorrednerin zu. Auch die Fraktion der FWG sei von dem Konzept überzeugt.

Nach einem Dank an Herrn Stöwer lässt der Vorsitzende über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

#### **Beschluss:**

1. Der Kreis Warendorf beteiligt sich in Höhe seines Anteils von 2,4501 v.H. am Stammkapital der Flughafen Münster-Osnabrück GmbH (FMO) an der geplanten Eigenkapitalerhöhung zum Zwecke der Finanzierung der Verlängerung der Start- und Landebahn von 2.170 m auf 3.000 m.
2. Einzahlungen auf die geplante Eigenkapitalerhöhung leistet der Kreis in den Jahren 2006 bis 2008. Dafür ist im Haushaltsplan 2006 eine erste Rate i.H.v. 250.000 € veranschlagt. Weitere Raten von je 400.000 € werden in die Finanzplanung 2007 und 2008 eingestellt.
3. Der Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der FMO GmbH wird beauftragt, dort der Eigenkapitalerhöhung im vorgesehenen Umfang zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 14 Nein 1 Enthaltung 0

**2. Arbeitsschwerpunkte der gfw****340/2005**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Grüner, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, der die Vorhaben der gfw für das Jahr 2006 darstellt.

Herr Dr. Grüner verweist in seinem Vortrag auf die Tischvorlage zur Sitzung, die wesentliche Inhalte seines Vortrags enthält.

Zu der vorliegenden Anfrage der FDP-Fraktion hat Herr Dr. Grüner folgende Stellungnahme vorbereitet (Stand jeweils 17.11.2005):

**1) Welche und wie viele konkrete Projekte sind aufgrund des Beratungs- und Serviceangebots der gfw im Haushaltsjahr initiiert und realisiert worden?**

- 329 Existenzgründungsberatungen, daraus 121 Fachkundliche Stellungnahmen und 14 Gründungsprämien
- 28 Potenzialberatungen
- 12 Unternehmer in Sachen Beschäftigungsbeihilfe → 23 neue Arbeitsplätze
- 21 Unternehmensnachfolgen bzw. Existenzsicherungen
- 10 Technologieberatungen
- 93 Unternehmen für 64 Ausbildungsplätze; mehrere Hundert weitere angesprochen und beraten
- Aufbau der Ausbildungsverbund im Kreis Warendorf gGmbH
- Offensive „Handwerk“ - Energi(e)sch sparen
- Offensive „Existenzgründung“ – Gründungswettbewerb
- Aufbau des Instituts für Site und Facility Management
- Expo Real
- Initiierung des Berufswahlpasses

**2) Wie groß ist die Nachfrage seitens der Unternehmerschaft in Bezug auf das neue EUROPE DIRECT Center?****3) Wie viele und welche konkreten Projekte werden bei der Erschließung neuer Marktpotenziale im europäischen Ausland unterstützt?**

29 Kontakte zu Europa/EU allgemein

5 Kontakte zum Thema Außenhandel allgemein

10 Kontakte zum Thema Außenhandel Ansprechpartner/Netzwerkaufbau

15 Kontakte zum Thema Außenhandel Fachkräfteaustausch mit Litauen

3 Kontakte zum Thema Außenhandel Unternehmensbörse in Polen

= 33 Kontakte zum Thema Außenhandel insgesamt

1 konkretes Projekt zum Jugendaustausch (Fußballcamp während der WM 2006 in Ahlen)

Netzwerkaufbau

Herr Nahrman (FWG) stellt Fragen zum Haushalt der gfw, insbesondere zur Finanzierung von Investitionsbürgschaften.

Herr Dr. Grüner macht deutlich, dass die finanziellen Mittel aus Mieteinkünften stammen und eingegangene Bürgschaften durch Rückstellungen abgesichert werden.

Herr Künnemann (SPD) erkundigt sich, ob eine Zusammenarbeit mit den Fachhochschulen und Universitäten in der Region besteht oder denkbar ist.

Herr Dr. Grüner erläutert, welche Kontakte zu den Universitäten Bielefeld und Münster bereits bestehen und in welchem Rahmen diese genutzt werden.

Herr Steiner (CDU) fragt nach Problemen bei Gewerbeimmobilien zu den Gebieten auf Kreisebene.

Herr Dr. Grüner macht deutlich, dass dieser Bereich nicht zu den Aufgaben der gfw gehört, die gfw aber bereit ist, bei Problemen zu vermitteln.

Der Vorsitzende dankt Herrn Dr. Grüner für den Vortrag und die Beantwortung der Fragen.

### **Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**3. Haushaltsplanberatungen 2006****311/2005**

Frau Arnkens-Homann (SPD) beantragt die Herausnahme des Haushaltsansatzes für die Radsporttage Münsterland (7910.7120.0000) in Höhe von 10.000 €.

Herr Steiner (CDU) hält diese Maßnahme für die Region für sinnvoll und lehnt die Streichung dieses Haushaltsansatzes ab.

KLD Müller erläutert den Hintergrund dieses Vorhabens. Der Haushaltsansatz sei wichtig, um als Kreis Warendorf in den Planungen und den Streckenverlauf eingebunden zu sein.

Herr Müller (Bündnis 90/Die Grünen) stimmt dem Haushaltsansatz zu mit der Vorgabe, dass der Verlauf der Strecke durch den Kreis Warendorf erreicht wird.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

4 Ja-Stimmen 11 Nein-Stimmen 0 Enthaltung

Frau Arnkens-Homann (SPD) fragt nach, aus welchen Gründen ein Haushaltsansatz für die Regionalmarke Münsterland eingestellt wurde und warum dieser Mittelbedarf nicht allein durch Dritte oder die Aktion Münsterland sichergestellt wird.

KLD Müller macht deutlich, dass das Vorhaben, ein Markenzeichen für regionaltypische Produkte zu entwickeln, mit entsprechenden Partnern, wie z.B. IHK, Handwerkskammer, und landwirtschaftlichen Stellen realisiert werden soll. Federführend soll das Projekt bei der Aktion Münsterland umgesetzt werden. Die Mitfinanzierung des Kreises sei jedoch erforderlich, da die Aktion die erforderlichen Mittel allein nicht tragen könne.

Herr Müller (Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich nach der Art der Vermarktung.

KLD Müller schlägt vor, das Projekt zu gg. Zeit in einer Ausschusssitzung vorzustellen.

Da keine weiteren Fragen zu dem zur Beratung stehenden Haushaltsentwurf gestellt werden, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2006 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2005 – 2009 wird, soweit eine Zuständigkeit des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Planung gegeben ist, zuge-

stimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**4. Entsorgungsentgelte 2006****341/2005**

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Bleicher von der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf, der zum Thema vorträgt.

Herr Nahrman (FWG) fragt nach der Entwicklung der Kosten im Bereich der gewerblichen Abfälle.

Herr Dr. Bleicher gibt Erläuterungen zur Kalkulation der Entsorgungsentgelte. Die Entgelte für die Abfälle aus Haushaltungen bleiben trotz geringer Kostenerhöhungen gleich.

Die Entgelte für gewerbliche Abfälle müssen nochmals erhöht werden auf ca. 180 Euro pro Tonne.

**Beschlussvorschlag:**

Der Festlegung der Entsorgungsentgelte 2006 für die Abfälle aus den Haushalten und dem kommunalen Bereich wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

<b>5.</b>	<b>Fahrplananpassungen und Angebotsveränderungen im ÖPNV</b>	<b>279/2005</b>
-----------	--	-----------------

KLD Müller stellt die geplanten Maßnahmen vor.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**6. Antrag der SPD Kreistagsfraktion vom 26.10.2005****339/2005**

Frau Arnkens-Homann (SPD) erläutert den Antrag.

Ltd. KBD Gnerlich stellt fest, dass die mit dem Antrag angeregte Untersuchung drei Landes- und Bundesstraßen Richtung FMO betrifft, die in den Zuständigkeitsbereich des Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger fallen. Er regt an, die Untersuchung durch den Landesbetrieb einholen zu lassen. Dieser könne als Träger entsprechende Finanzmittel des Bundes zu der Untersuchung beantragen. Der Kreis Warendorf wird sich beim Landesbetrieb für diese Maßnahme einsetzen.

Herr Steiner (CDU) stimmt dem Antrag der SPD zu, sofern sich hier eine für den Kreis Warendorf kostenfreie Lösung ergibt.

Herr Ommen (SPD) begrüßt die vorgeschlagene Regelung der Untersuchung durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW und bittet die Verwaltung, entsprechendes zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis:** Antrag angenommen mit dem Ziel, den Landesbetrieb Straßenbau NRW zuständigkeitshalber zu bitten, die verkehrswirtschaftliche Untersuchung durchzuführen.

**Beschlussvorschlag:**

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**7. Bericht zur Restrukturierung RVM****315/2005**

KLD Müller informiert über den Sachstand des Verfahrens.

Frau Arnkens-Homann (SPD) fragt nach, ob Ende Februar mit Ergebnissen bezüglich der Partnersuche gerechnet werden kann.

KLD Müller erklärt, dass dieser Punkt derzeit zurückgestellt ist und bis Ende Februar 2006 die Verträge mit den Kooperationspartnern von der Geschäftsführung der RVM mit dem Ziel der Kosteneinsparung neu verhandelt werden.

Herr Nahrman (FWG) erkundigt sich, inwieweit die Bürgermeister in das Verfahren eingebunden sind.

Ltd. KBD Gnerlich macht deutlich, dass der Konsens mit den Bürgermeistern besteht. Diese sind über das Konzept der aktuellen Vorgehensweise informiert.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**8. Bericht aus der Arbeit der AWG****314/2005**

Herr Dr. Bleicher von der AWG stellt dar, dass der Entsorgungsmarkt sich im Umbruch befindet. Der Absatz von Sekundärbrennstoffen erweist sich auf dem Markt als schwierig. Eine Entspannung wird erst in den nächsten Jahren eintreten können. Die Biologische Anlage läuft zufriedenstellend. Im Bereich der Deponie läuft der 1. Bauabschnitt mit der 1. Phase der Oberflächenabdichtung und Entgasung.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 12.30 Uhr die Sitzung.

Detlef Ommen  
Vorsitz

Schriftführer